

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **47 (1938)**

Heft 35

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHWEIZER HOTEL-REVUE

Nº 35

BASEL, 1. Sept. 1938

FACHORGAN FÜR DIE HOTELLERIE UND DEN FREMDENVERKEHR

Nº 35

BALE, 1er sept. 1938

INSERATE: Die einspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum 45 Cts. Reklamen Fr. 1.50 per Zeile. Bei Wiederholung entsprechender Rabatt.

ABONNEMENT: SCHWEIZ: jährl. Fr. 12.—, halbj. Fr. 7.—, vierteljährlich Fr. 4.—, monatlich Fr. 1.50. AUSLAND: bei direktem Bezug jährlich Fr. 15.—, halbjährlich Fr. 8.50, vierteljährlich Fr. 5.—, monatlich Fr. 1.80. Postabonnemente: Preise bei den ausländischen Postämtern erfragen. Für Adressänderungen ist eine Taxe von 30 Cts. zu entrichten.

Eigentum des
Schweizer Hotelier-Vereins



Propriété de la
Société Suisse des Hôteliers

Erscheint jeden Donnerstag

Siebenundvierzigster Jahrgang
Quarante-septième année

Paraît tous les jeudis

ANNONCES: La ligne de 6 points ou son espace 45 cts., réclames fr. 1.50 par ligne. Rabais proportionnel pour annonces répétées.

ABONNEMENTS: SUISSE: douze mois fr. 12.—, six mois fr. 7.—, trois mois fr. 4.—, un mois fr. 1.50. Pour l'ÉTRANGER abonnement direct: 1 an, 15 fr.; 6 mois, 8 fr. 50; 3 mois, 5 fr.; 1 mois, 1 fr. 80. Abonnement à la poste: demander le prix aux offices de poste étrangers. Pour les changements d'adresse il est perçu une taxe de 30 centimes.

Postcheck- & Giro-Konto No. V 85

Redaktion u. Expedition: Gartenstrasse No. 46, Basel
Verantwortlich für Redaktion und Herausgabe: Dr. Max Riesen

TELEPHON
No. 27.934

Rédaction et Administration: Gartenstrasse No. 46, Bâle
Druck von Emil Birkhäuser & Cie., A. G., Basel

Compte de chèques
postaux No. V85

Die Hotelfirma und deren Eintragung im Handelsregister

Dr. B. Feuersenger, Rechtsanwalt, Basel

Firma ist der Name, unter welchem jemand sein Geschäft betreibt und zu dessen Betrieb er seine Unterschrift abgibt.

Allgemeines. Wer als Einzelnar ein Geschäft betreibt, darf seinen Familiennamen mit oder ohne Vornamen als Firma führen. Ist eine Ehefrau Hotelinhaberin, so hat sie ihrem Familiennamen in der Firma die Bezeichnung „Frau“ oder wenigstens den ausgeschriebenen Vornamen beizufügen (z. B. Frau Buser oder Anna Buser). Diese Bestimmung soll Vortuschung verhindern und Zweifel darüber beseitigen, ob es sich beim Hotelinhaber um die Ehefrau oder einen Mann handelt.

Jeder Hotelinhaber ist berechtigt, sein Geschäft als Firma in das Handelsregister des Bezirks seiner Niederlassung eintragen zu lassen. Die Beantwortung der Frage, wann der Hotelier verpflichtet ist, sich als Firma im Handelsregister eintragen zu lassen, hängt von der Grösse seines Betriebes ab. Grundsätzlich sind alle nach kaufmännischer Art geführten Gewerbe verpflichtet, sich in das Handelsregister des Bezirks ihrer Niederlassung eintragen zu lassen. Gemäss Art. 54 der seit 1. Juli 1937 in Kraft getretenen Verordnung über das Handelsregister müssen alle nach kaufmännischer Art geführten Betriebe, deren jährliche Roheinnahme die Summe von Fr. 25.000.— übersteigt, sich in das Handelsregister eintragen lassen. (Vor dem 1. Juli 1937 bestand eine Eintragungspflicht schon bei einem Maximalumsatz von mehr als Fr. 10.000.—) Demnach ist auch der Hotelier verpflichtet, sich in das Handelsregister eintragen zu lassen, sobald sein Jahresumsatz Fr. 25.000.— übersteigt. Unterlässt er dies, so setzt er sich der Gefahr aus, dass seine Firma zwangsweise in das Handelsregister eingetragen wird, denn der Handelsregisterführer ist verpflichtet, die Inhaber eintragungspflichtiger Gewerbe zu ermitteln und ihre Eintragung herbeizuführen. Die Eintragung kann auch jederzeit von dritter Seite verlangt werden. Dies wird insbesondere dann der Fall sein, wenn ein Konkurrent oder ein Gläubiger des betreffenden eintragungspflichtigen Hoteliers daran interessiert ist.

Der Hotelier darf seinem Namen, welcher in der Firma figurieren muss, noch Zusätze beifügen, die zu näherer Bezeichnung der Person oder des Geschäftes dienen. Die Handelsregisterbehörde aber achtet streng darauf, dass diese Zusätze wahr sind, dass sie zu keinen Täuschungen Anlass geben und auch nicht dem öffentlichen Interesse widersprechen, denn das schweizerische Firmenrecht geht vom Grundsatz der unbedingten Firmenwahrheit aus. — Im übrigen ist der Wahl des Zusatzes freier Spielraum gelassen, so dass beliebige Phantasiebezeichnungen gewählt werden können. Die sogenannten „besonderen Kennzeichnung des betreffenden Hotelbetriebes“ müssen, wenn sie Bestandteil der Firma bilden sollen, ebenfalls in das Handelsregister eingetragen werden.

Dem Grundsatz, dass alle Eintragungen in das Handelsregister wahr sein müssen, entspricht auch, dass Bezeichnungen, welche nur der Reklame dienen, in eine Firma nicht aufgenommen werden dürfen.

Gesetzlich unzulässig ist ferner, dass in einer Firma nationale Bezeichnungen ver-

wendet werden. Dabei sind Ausnahmen immerhin gestattet, wenn besondere Umstände dies erlauben. Auch steht es dem Bundesrat frei, Vorschriften darüber zu erlassen, in welchem Umfange nationale und örtliche Bezeichnungen bei der Bildung von Firmen verwendet werden dürfen.

Wie für jeden Gewerbetreibenden, so sind auch für den Hotelier von eminent praktischer Bedeutung die für ihn infolge der Eintragung seiner Firma in das Handelsregister entstehenden Rechtswirkungen. Dazu gehört vor allem die Verschärfung des besonderen Firmenschutzes, die Unterwerfung unter die Wechselsekution sowie die Möglichkeit der Konkursbetreibung und des Konkurses. Der Nichteintragene hat diese unter Umständen unvermutet zum ökonomischen Zusammenbruch führende Geissel nicht zu fürchten, denn gegen den nichteingetragenen Hotelier kann keine Wechselbetreibung erhoben werden und er kann auch nicht in Konkurs kommen, sondern unterliegt nur der Betreibung auf Pfändung. Daraus ergibt sich, dass der im Handelsregister eingetragene Hotelier als Geschäftsmann anders einzuschätzen ist wie der Nichteintragene. Er darf auf bessere Krediteinschätzung Anspruch machen, denn ihn warnt dauernd die scharfe Exekutionsmöglichkeit vor leichtfertiger Inanspruchnahme des Kredits.

Im allgemeinen werden die Firmen eingeteilt in Personenfirmen und in Sachfirmen:

Personenfirmen sind solche, welche die Namen oder wenigstens einen Namen der Geschäftsinhaber enthalten. Während der Hotelier, welcher das Hotel allein betreibt, unter Umständen, d. h. sofern seine Roheinnahmen jährlich nicht Fr. 25.000.— erreichen, nicht gezwungen ist, sich in das Handelsregister eintragen zu lassen, ist er, sobald er sich mit anderen Personen zum Zwecke des Hotelbetriebs unter gemeinsamer Firma vereinigt, gezwungen, sich in das Handelsregister eintragen zu lassen. Die Handhabung dieses Grundsatzes ist streng, denn auch die Gerichte, Gemeinde- und Bezirksbehörden sind gesetzlich verpflichtet, dem Registerführer Eintragungspflichtige zu melden, sobald solche diesen Behörden bekannt werden.

Zu den Gesellschaften gehören als Personenfirmen die Kollektivgesellschaften, die Kommanditgesellschaften und die Kommanditaktiengesellschaften.

Vorgeschrieben ist für alle Personenfirmen, dass sie neben dem Namen mindestens eines unbeschränkt haftenden Gesellschafters den Zusatz „& Cie.“ zufügen. Die Namen anderer Personen als der unbeschränkt haftenden Gesellschafter dürfen in der Firma einer Kollektivgesellschaft, einer Kommanditgesellschaft oder einer Kommanditaktiengesellschaft nicht enthalten sein.

Eine Personenfirma darf sich an jedem Orte in das Handelsregister eintragen lassen, wenn an demselben Orte nicht eine gleichlautende Firma eingetragen ist. Sollte aber zufällig der neue Firmeninhaber genau den gleichen Namen tragen, wie ein anderer, der bereits am gleichen Orte als Firmeninhaber eingetragen ist, so hat der neu hinzugekommene Hotelier seiner Firma einen

Zusatz beizufügen, durch welchen die neue Firma deutlich von der älteren Firma zu unterscheiden ist.

Jeder, der ein bereits bestehendes Geschäft übernimmt, darf mit ausdrücklicher oder stillschweigender Zustimmung der früheren Inhaber oder ihrer Erben die bisherige Firma weiterführen, sofern er in einem Firmenzusatz das Nachfolgeverhältnis zum Ausdruck bringt (z. B. Fritz Meyer, Hotel Simplon, Hauser's Nachfolger).

Sachfirmen sind grundsätzlich alle Aktiengesellschaften und Genossenschaften. Die Sachfirmen dürfen sich nicht in das Handelsregister eintragen lassen, solange auf dem Gebiet der Schweiz Eidgenossenschaft eine Firma mit gleichem Wortlaut existiert. Dies hat auch Anwendung auf die seit 1. Juli 1937 bestehende neue Gesellschaftsform der „Gesellschaft mit beschränkter Haftung“, sofern letztere Gesellschaft ohne Personennamen gebildet ist, denn die Gesellschaft mit beschränkter Haftung hat in dieser Beziehung freie Wahl. Während nämlich alle Personenfirmen wenigstens den Namen eines unbeschränkt haftenden Gesellschafters enthalten müssen, brauchen Sachfirmen (Aktiengesellschaften, Genossenschaften und zutreffendenfalls auch Gesellschaften mit beschränkter Haftung) nicht notwendig den Namen einer bestimmten Person zu enthalten.

In Bezug auf die Namenbezeichnung der Sachfirmen ist der Phantasie freier Spielraum gelassen. In der Hotellerie wird bei Aktiengesellschaften indessen meist der Hotelname mit dem Zusatz „Aktiengesellschaft“ Gegenstand der Eintragung sein (Hotel Monopol A.-G.).

Inhaltsverzeichnis:

Seite 2: Tagung der nationalrätlichen Arbeitsbeschaffungskommission — Gültigkeitsdauer der Gutscheine im deutsch-schweizerischen Reiseverkehr — Auslandschronik — Grand Hotel Apenblick. Seite 3: Die Bahntarifvergünstigungen für Ausländer — Verkehrswerbung — Marktmeldungen — Fremdenstatistik — Kleine Chronik — Hotelstatistik für die Landesausstellung.

Wenn sie auch nicht notwendig einen Personennamen enthalten müssen, so dürfen doch Aktiengesellschaften, Genossenschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung als Sachfirmen auch Personennamen in die Firma aufnehmen. Sie müssen jedoch die Bezeichnung der Gesellschaftsform beifügen. Diese Bezeichnung muss vollausgeschrieben werden, wenn sie dem Personennamen vorangestellt wird (z. B. „Aktiengesellschaft Adolf Meyer, Hotel Metropol“ oder „Adolf Meyer A.-G., Hotel Metropol“).

Jeder durch Täuschungsabsicht eines Konkurrenten benachteiligte Hotelier darf vom zuständigen Gericht ein Verbot der seine Hotelkundschaft irreführenden Firmenbenennung des Konkurrenten erwirken und wenn ihm dadurch Schaden entstanden ist, auch Ersatz des Schadens fordern, denn jeder Hotelier hat das Recht zu verlangen, dass die Benennung eines neuen am gleichen Ort errichteten Hotels sich von der Benennung seines Hotels deutlich unterscheidet. Er darf auch verlangen, dass jede auf Täuschung abzielende Nachbildung eines Hotelnamens oder eines Hotelschildes auf Grund der Bestimmungen über den unlauteren Wettbewerb verboten wird.

Für eine produktive Arbeitsbeschaffung durch Belebung des Exportes und des Fremdenverkehrs

Die Wirtschaftskommission der Freisinnigen Partei des Kantons Zürich hat nach eingehender Beratung der Vorlage des Bundesrates über den Ausbau der Landesverteidigung und die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit an die Nationalrätliche Kommission eine Eingabe gerichtet, in der sie zusammenfassend folgendes vorschlägt:

a) Die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit soll in erster Linie durch Förderung des Exportes und des Fremdenverkehrs erfolgen. b) Die künstliche Belebung des Baumarktes bedeutet, auf die Dauer gesehen, kein taugliches Hilfsmittel. c) Entsprechend sind die Kredite für die Förderung des Exportes und des Fremdenverkehrs zu erhöhen, diejenigen für die Förderung der Bautätigkeit zu kürzen. d) Die vorgeschlagene Ausgleichsteuer für Warenhäuser usw. widerspricht dem Rechtsgefühl und wirtschaftlichen Erwägungen; sie ist deshalb abzulehnen. e) An Stelle der Warenhaussteuer mag eine allgemeine Umsatzsteuer für Detailhandelsbetriebe, unter Befreiung von Geschäften, deren Umsatz eine bestimmte Minimalhöhe nicht erreicht, treten. Privilegien zugunsten von einzelnen juristischen Betriebsformen sind abzulehnen.

Im weiteren wird in dieser Eingabe vermerkt, dass die Vorlage des Bundes für Arbeitsbeschaffung das Hauptgewicht auf den Inlandmarkt lege, wohl von der Voraussetzung ausgehend, durch die Abwertung sei der Aussenwirtschaft weitgehend geholfen worden. Die vorgesehene Massnahmen beziehen sich vor allem auf Bauten.

Dabei wird aber, nach Ansicht der Wirtschaftskommission der Freisinnigen Partei, verkannt, dass die künstliche Belebung der Bautätigkeit wohl vorübergehend die Arbeitslosigkeit zu mindern instande ist, auf die Dauer aber keine Lösung des ganzen Problems darstellt. Sie verhindert den natürlichen Abbau des übersetzten Baugewerbes und nötigt ständig zu neuen Ausgaben, die einerseits auf die Dauer für den Staat untragbar sind und andererseits weiteste Kreise mit der Zeit die Ausrichtung von Subventionen des Staates als etwas durchaus Normales, Unentbehrliches empfinden lassen. Eine solche Entwicklung ist aber für Volk, Staat und Wirtschaft in gleichem Mass verhängnisvoll. Demgegenüber legt die Wirtschaftskommission bei der Arbeitsbeschaffung hauptsächlich Wert auf die Förderung von Export und Fremdenverkehr, deren Belebung sich auch auf dem Inlandmarkt auswirken und Vorteile auf die Dauer bringen wird.

* * *

Zu dem Thema Arbeitsbeschaffung und Krisenüberwindung ist in der „Neuen Zürcher Zeitung“ ein bemerkenswerter Leitartikel erschienen. Der Verfasser glaubt, „dass auf diesem Gebiet es der Botschaft des Bundesrates nicht an Einsicht mangle, wohl aber an Einsatz und realen Vorschlägen. Die Massnahmen überzeugen nicht, dass nach Ablauf der Subventionsjahre der Übergang zur Selbsthilfe genügend vorbereitet ist. Es scheint fraglich, dass beispielsweise die Rückbildung des übersetzten Bauge-

Wintersport

Grösseres Hotel sucht
tüchtigen, jungen Mann
für die Organisation des Wintersports (Ski)!

Kenntnis der deutschen, französischen und englischen Sprache erforderlich. Offerten unter Chiffre W. O. 2688 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Sie sparen, bei Verwendung von Kellers Sandschmierseife und Sandseife

denn sie ist garant. gift- u. säurefrei, ritzt nicht u. ist deshalb für die schmutzigen wie die empfindlichsten Reinigungs-Arbeiten gleich ausgezeichnet. Man verl. Muster u. Offerte von

Keller & Co., Chemische- und Seifenfabrik Stalden in Konolfingen



Erstkl. Winter-Sport-Hotel sucht für die Wintersaison

Maître de plaisir-Arrangeur
sprachkundig und mit guten Umgangsformen und angenehmen Aussern. Ball-Arrangeur, Indoor Sports und praktische Befähigung. — Detaillierte Offerten mit Photo erbeten an Regina Hotel, Adelboden, B. O.

Grosses Hotel ersten Ranges (Stadtgeschäft) sucht an Anfang Oktober sehr tüchtigen, gut präsentierenden und energischen

Direktions- Sekretär-Chef de Service
Beste Gelegenheit sich in einem gut organisierten und vielseitigen Betrieb weiter auszubilden. Alter 26-30jährig. Es möchten sich bitte nur tüchtige Bewerberinnen von Service und Küche, sowie auch von der allgemeinen Kontrolle und Aufsicht melden. Handgeschriebene Offerten mit Zeugniskopien und Photo wollen man bitte senden unter Chiffre G. H. 2683 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Englische Schule Oerlimatt-Krattigen

I. Englische Schreib- und Sprachschule für Hotelfach, Handel und Verkehr, offen für jedermann. Dauer 10 Wochen, 26. September bis 3. Dezember 1938. Vollkommene und rasche Lehrmethode in über 300 Unterrichtsstunden durch Mr. R. J. P. Williams M. R. S. T. L. C. C., engl. dipl. Sprachlehrer. Pauschalpreis für Schule und volle Pension Fr. 50.—. Prospekte u. Refer. Fam. Zähler.

Tüchtigen Direktor

für Hotel in zentraler Lage des Berner Oberlandes gesucht.
Eventl. Pacht. — Offerten unter Chiffre E. D. 2677 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Clinique La Colline s/Territet demande pour le 1er octobre très bonne femme de chambre

de 24 à 28 ans, bien recommandée et au courant d'un service soigné. Place à l'année. — Offres avec photo et certificats à la direction.

ENGLAND ECOLE INTERNATIONALE, HERNE BAY

Englische Sprache und Handelskorrespondenz erlernen Sie in kürzester Zeit durch Einzelunterricht. Komfortables Heim, Zimmers mit flussendem Wasser, diverse Sports, Schulmaterial, alles im Preise von 5 9.— monatlich befristet. Für weitere Auskunft wenden man sich an H. Dutcher, Pension Elite, Bern, oder direkt an A. H. Cutler, Principal.

Ge sucht in kleinere Klinik mit Jahresbetrieb erstklassige Chefköchin

die auch die Diätküche versteht. Guter Charakter und Fähigkeit, einer Küche vorzustehen, absolut notwendig. Monatlicher Einkommen: Fr. 200.— bis 250.—. Eintritt nach Überensicht. Offerten mit Photo, Zeugniskopien und Referenzen unter Chiffre D. K. 2688 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.



Bleicherweg 37 ZÜRICH TEPPICHE

Fische Geflügel Conserve
Stoessel-Comestibles
BURGDORF Telephone 94
Aus 40jähr. Familienbesitz wird in bestbekanntem Ort, schaft der Innerschweiz gastbrüderliches

Hotel-Restaurant

mit ca. 35 Zimmern, kompl. Inventar bei mittl. Anzahlung veräußert. Für initiativen Geschäftsmann sichere Existenz. — Offerten unter Nr. 909 an Sachwalter A.G., Zürich 1 Schützenstrasse 21

Bekanntschafft

Herr, 44 Jahre alt, in guter Stellung, wünscht
mit Fräulein aus guter Familie-Diätiker zugewandert und verlangt. Gef. Offert. mit Bild unter Chiffre E. A. 2675 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Pâtissier

sucht Jahres- od. Saisonstelle. Paul Keller, Hotel Kreuz, Oberhofen bei Thun, Tel. 59103.
Eine gute Stelle
finden Sie rasch durch den Anzeigen der Presse, Gest. (reg. 1898), welcher Ihnen täglich die in der In- u. Auslandspresse erscheinenden Stellenangebote übermittelte. Verlangen Sie Gratisprospekt u. Referenzen. Tel. 44.005.

LONDON

Englische Sprache und Handelskorrespondenz erlernen Sie in kurzer Zeit durch Einzelunterricht. 8½ Std. per Tag. Eigen. Prof. im Hause. Mod. Zimmer. Frim. Verpflegung. Fam.-Leben. Alles inbegriffen £ 8.10.— bis £ 8.— p. Mon. Villa Dudley, 63 Wickham Rd., London S.E.4.

HYGIENISCHE Bedarfsartikel und Gewürzwaren

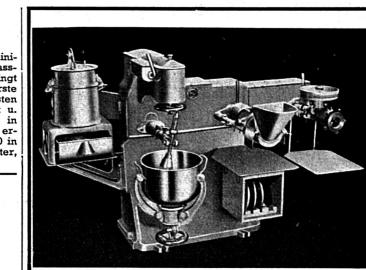
Spezialmarke „Promys Act“ 50, „Neverrip“ 450 p. Dtz. Preisliste Nr. 10 mit dem Recht auf interessanten Gutschein, gratis verschlossen. Sanitätsgeschäft P. Hübacher Seefeldstrasse 4, Zürich 8.

Bevor jemand

Hrn. GASTON GAUDÈRE
Oberkellner aus Basel engagiert
möchte man über ihn nähere Informationen bei der Direktion des Hotel Brocco & Post in San Bernardino (Grb.) einholen.

Hoteller mit geschäftstüchtiger Frau und eigenem Sommergeschäft s u c h t

Direktion
für Wintersaison! Beste Referenzen. — Offerten unter Chiffre F. E. 2649 an die Hotel-Revue, Basel 2.



Küchenmaschinen-Kombinationen

Wir bauen für jeden Betrieb die geeignete Küchenmaschinen-Kombination. Die Höchstleistungen unserer Maschinen werden auch Sie befriedigen. Verlangen Sie unser unverbindlichen Vertreterbesuch. Referenzen aus allen Gebieten der Schweiz.

CHRISTEN
CHRISTEN & CO. A. BERN
TELEPHON 25611

Für die feine Küche

STÜSSY'S Kraft
DELIKATESS-KOCHFETT mit Naturbutter
STÜSSY & CO. A-G. ZÜRICH, KOCHFETT-FABRIK

Englisch in 2 Monaten

mit Garantie für geläufiges Sprechen (Diplom) Spezialkurs für Hotel-Angestellte von 1. Oktober bis zum 30. November 1938 → von Pädagogen organisiert und geleitet
The POLYGLOT School of Languages
VEVEY (Genfersee)

Maître de plaisir-Arrangeur

sucht Saisonengagement in Luxushotel f. d. Winter
Persönliche Referenzen weltbekannter Grossbetriebe des Kontinents. Sprich Englisch, Franz., Italienisch, Deutsch und Holländisch. Als Ballarrangeur, Professional host, Indoor-sports langjährige Erfahrung, Praxis als artistischer Leiter für Bühnennummern u. Cabaretprogramme. Einnehmendes, gebildetes Auftreten, praktische Befähigung und Geschäftswiss. Einlagen stehen ausführliche, mit allen Details und Beilagen versahene Offert. zur Verfügung. Anfragen unter Chiffre R. E. 2642 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Economat- u. Küchengouvernante in Jahresstelle gesucht

Gesunde, energische Bewerberinnen, welche schon ähnlichen Posten innehaben, werden gebeten, unter Angabe der Gehaltsansprüche ihre Offerten einstreichen unter Chiffre E. B. 2670 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Stütze der Hotellierfrau

Bessere Tochter sucht Vertrauensposten als
Cute Zeugnisse und Referenzen liegen vor. Gef. Offerten unter Chiffre N. A. 2645 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Studenten der englischen Sprache sind gebeten vorzumerken

The Thomas School of English
435/7 Oxford Street, London W.1. Bestes System. Kleine Klassen. Bescheldene Preise. Verlangen Sie Prospekt.

Einheirat in Hotel

Tüchtigem, initiativem Hoteller oder tüchtigem Küchenchef im Alter von 30-40 Jahren, evang., ist Gelegenheit geboten, sich durch Einheirat selbständig zu machen in Hotel von 50 Betten. Offerten mit Lebenslauf, Zeugnis, Photo und Angabe der Vermögensverhältnisse erbeten unter Chiffre T 10781 L an Publicitas, Lausanne.

Direktion oder Pacht

von mittelgrossem Hotel. Jahresgeschäft bevorzugt. Offerten unter Chiffre H. R. 2633 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Direktion

eines Jahres- oder Zweisaisonhotels. Später eigene Übernahme nicht ausgeschlossen. Etabl. Referenzen zur Verfügung. — Angebote mit Bedingungen unter Chiffre R. F. 2569 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Direktion od. Pacht

eines soliden Jahres- oder Zweisaison-Geschäftes. — Ed. Haubensack-Ming, Avenue Floréal 7, Lausanne (früher Brüning und Biel).

commis de cuisine et un sommelier

cherchent place dans hôtel pour la saison d'hiver. Tous renseignements peuvent être pris à l'Hôtel des Alpes & Termius, à Neuchâtel.

Maitre de plaisir mit Partnerin

Sprachkundige Bewerber mit erfolgreicher Tätigkeit von Ball-Arrangements und Ausweis von in Referenzen, beliblen sich mit Bildofferte zu melden unter Chiffre E. L. 2689 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Secrétaire

DEMOISELLE CHERCHÉE
par établissement médical de Suisse romande, maincourante, correspondance, français, allemand, anglais et italien. Place à l'année. Faire offres avec prétentions sous chiffre D. B. 2680 a l'Hôtel-Revue, Bâle 2.

BUCHHALTER

der sich im Hotelfach ausbild. möchte, sucht auf kommende Saison passende Besetzung. Sprachkundig (Deutsch und Ital. perfekt u. gute Kenntnisse von Franz. u. Engl.). — Offerten unter Chiffre R. M. 2681 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Oberkellner

Stelle für Herbst- und Wintersaison. Kann bestens empfohlen werden. E. Haldi, Hôtel des Diablons, Zinal, und früher Château Bellevue in Sierr.

Küchen-Chef

Winter-Saison-Stelle.
Riedweg-Dieler, Hotel Cecil, Luzern.

ENGLAND

Engl. Lehrer, spezialisiert für Sprachunterricht, nimmt in seine Familie Herrn oder Fräulein auf, welche die englische Sprache zu erlernen wünschen. Komfortables Haus in der Nähe des Strandes gelegen. Alle Sportarten. Zivile Preise. James Davis (M. R. S. T.), 'Chardestock', Mickleburgh Hill, Herne Bay, Kent (England).

Treppenläufer

**Bouclé
Cocos
Tournay**

vom einfachsten Läufer bis zu den stärksten, strapazierfähigsten **Hotel-Qualitäten.**

Vorteilhafte Preise.

TEPPICHHAUS

W. Geelhaar
Bern A. G.

61 G. 1869
Thunstrasse 7 - Helvetiaplatz - Thunstrasse 7
Telephon 21.058



In Qualität
immer
gleichmässig fein

diese Garantie bietet

Well

Auf die

Schweizerische Landesausstellung
erscheint der

**Offizielle Automobil-Führer
der Schweiz 1939/40**

herausgegeben vom Automobil-Club der Schweiz

Die Ausführungen in der Schweizer Hotel-Revue Nr. 33, „Die gute Verkehrsreklame“ sind für jeden Hoteller von grösstem Interesse. Zehntausende von ausländischen Automobilisten werden nach Besuch der Ausstellung eine Schweizer-Reise unternehmen und genötigt sein, Automobilführer- und -Karten zu Rate zu ziehen. Verlangen Sie unverbindliche Offerte für die Aufnahme Ihres Hauses.



Verlag Gebr. Fretz A.-G., Zürich

**Dem Gast
muss man alles bequem machen!**

Auch das Telefonieren. Er soll auswärtige Nummern rasch nachschlagen können. Oft braucht er Geschäfts- oder Privat-Adressen aus andern Städten, oder er muss sich über die Zugehörigkeit und Lage von Ortschaften orientieren. Ist er Kaufmann oder Industrieller, dann hat er sich längst an den Gebrauch des Schweizerischen Telefon-Adress-Buches gewöhnt, weil ihm dieses universelle Nachschlagewerk über alle derartige Fragen erschöpfende Auskunft gibt.

Lassen Sie den Gast beim Telefonieren dieses Buch nicht vermissen. Er wird es Ihnen danken. Zudem leistet es Ihnen selbst viele Dienste.

Die Ausgabe 1938/39 ist soeben erschienen, sie kostet nur Fr. 15.—.

Verlag Schweizerisches Telefon-Adress-Buch
Bern, Telephon 2 82 22

Die Universal-Bodenputzmaschine
empfiehlt sich selbst durch ihre glänzende Arbeit bei geringstem Materialverbrauch. Vorführung unverbindlich.
Suter-Strickler Söhne, Maschinenfabrik, Horgen

Ja!
Passager ist das Rechte! Weil es die Kohlensäure in winzigen Teilchen enthält, stösst es nicht auf.
Passager

Sehr günstiger Gelegenheitskauf für Hotel!
Eine elektrisch heizbare
Mange mit Absaugung
direktem Motorenantrieb. — Grösse: 2 Meter Arbeitsbreite und 88 cm Walzendurchmesser, in wie neuem Zustande, überaus günstig abzugeben. — Offerten sub Chiffre E. L. 2680 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Zu verkaufen herrschaftliche
Limousine, Marke Stutz
6—7 Pl., 8 Zyl., 28,8 PS., 2 Reserveräume, Farbe schwarz. Nur ca. 30.000 km gefahren, tadellos erhalten, fahrbereit, wirkliche Occasion. Anfragen unter Chiffre A. L. 2676 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

HOTEL
in Wallfahrtsort
(Zentralschweiz) erstkl. Lage, ordentl. steigerungsfäh. Passantenfrequenz, gelegentl. zu interessanten Bedingungen nur direkt an ausgewiesene Fachleute
zu verkaufen.
Nähere Auskunft unter Chiffre OF 8854 Z an Orell Füssli-Annoncen, Zürich, Zürcherhof.

Zu verkaufen erstklassiges
Restaurant
mit Café und Bar
Ausgezeichnete Lage in grosser Stadt der Westschweiz. Auskunft durch Chiffre P. R. 2672 der Hotel-Revue, Basel 2.

Beste ESWA Bezugsquelle
für alle Bedarfsartikel
für Ihre Wäscherei und Glättereie und zum Reinigen.
Bewährte Qualitätswaren zu billigsten Preisen.
Prompte Bedienung bei Bestellung direkt an
***ESWA* Dreikönigstr. 10 ZÜRICH**
Einkaufs-Centrale für schweiz. Wäschereibetriebe
Gegründet 1912

Revue-Inserate
halten Kontakt mit der
Hotellerie!

19. SCHWEIZER COMPTOIR
LAUSANNE 10. 23. SEPTEMBER 1938
EINFACHE BILLETTE ZUR RÜCKREISE GÜLTIG

JUGOSLAVIEN
sucht
Hotel-Unternehmer!
Eckhaus, Hotelobjekt in der Stadt mit grossem Fremdenverkehr, nahe Hauptbahnhof, ist wegen Krankheit sehr günstig zu verkaufen. Zuschriften an Trgovski dom Maribor, Jugoslavien.

In Arosa modern eingerichtetes Wohn- und Geschäftshaus mit 4 modern möblierten Wohnungen und gutgehendem
Tea-Room und Konditorei
mit Wirtschaftspatent
direkt bei den Sportplätzen (Eisbahn Obersee, Eishockey, Curling und Nähe Skilift) sofort zu verkaufen eventl. zu vermieten. Für tüchtige Bewerber sichere Existenz. Offerten an K. Stegmann, Handelshaus, Arosa, Tel. 148.

Zu pachten gesuchtes mittleres
Zwei-Saison- oder Jahresgeschäft
Nachweisbare Rendite. — Südschweiz bevorzugt. — Offerten erb. unter Chiffre D. H. 2659 an die Schweiz. Hotel-Revue, Basel 2.
Zu verkaufen in internat. Fremdenort der Zentralschweiz
HOTEL-PENSION
mit alkoholfr. Restaurant
aus 35jähr. Familienbesitz. Absolut einwandfr. Objekt mit kompl. Inventar. Ständig ca. 20—30 Pensionäre. Erstkl. Gelegenheit f. tüchtigen, initiativen Geschäftsmann. Nähere Auskunft unter Nr. 906 an
Sachwalter A.G., Zürich 1
Schützenstrasse 21

In Lugano zu vermieten, auch sofort in verkehrreicher Lage, grosses, modernes
Restaurant
mit 12 Betten. Es werden nur seriöse Offerten von Fachleuten in Betracht gezogen. Offerten sub Chiffre E. 17339 an Publicitas Lugano.
Hotel-Mobiliar
oder technische Einrichtungen zu kaufen suchen oder zu verkaufen haben, so lassen Sie eine Annonce in der Schweizer Hotel-Revue erscheinen.

Koch & Utiger Chur
offrieren äusserst vorteilhaft:
Closet-Papiere
in Rollen und Paketen
Office-Papiere
in Bogen und Rollen, mit und ohne Dessin

Zum
Kochen und Braten
für Salat
und Mayonnaise
verwenden Sie nur
**Speiseöl
AMBROSIA**